



(Bild: Maritta Lieb In: Pfarrbriefservice.de)

## Wasser. Begegnung. Leben.

... am Tempel

Ankunft und staunend erkennen,  
leise, fast unbemerkt, sanft hervorrieselnd  
bahnte Wasser sich seinen Weg.

... am Wasser

Begegnung und Gespräch mit Maßband und Engel?  
Vom Wasser, vom Leben und der einen Frage:  
Hast du es gesehen, Mensch?

...mit dem Wasser

Aufbruch! Setzt die Füße in Bewegung,  
begleitet, geführt, bereit zu folgen  
dem Wasser, das zum Fluss wird.

... am Fluss des Lebens

Der neue Blick, das neue Sehen:  
Wohin er kommt, bringt er Leben  
und Segen und Heilung.  
Gestern. Heute. Morgen.  
Auch dir, Mensch. Siehe!

Liebe Leserinnen und Leser,

immer wenn mir bei den Tageslesungen Ezechiel mit seiner Tempelquellenvision (Ezechiel 47,1-9.12) begegnet, halte ich irgendwie innerlich die Luft an. Ich vermag nicht zu sagen, wie oft ich diese Stelle schon gelesen, gehört und meditiert habe und trotzdem komme ich nie an ein Ende mit ihr. Vielleicht geht es Ihnen ja ähnlich. Vielleicht haben Sie ja Freude die Stelle heute mal nachzulesen. Die mit Worten gemalten Bilder scheinen immer wieder einiges in mir zum Sprudeln zu bringen. Und manchmal so ohne mich, komme ich dadurch auch irgendwie in Kontakt mit der göttlichen Quelle in mir. Mitten im Heute, mitten im Menschsein. Mitten in dieser Fastenzeit. *Hast du es gesehen, Mensch?* ist die Frage in der biblischen Erzählung. *Sieh genau hin, Mensch und erkenne – mitten im Alltäglich* ist für mich die

Frage ins Heute übersetzt. Ja, sehen, genau hinsehen: Wo fließt das Wasser Gottes in mein Heute?  
Was ist mir Quelle, Inspiration? Wo, wie oder durch wen eröffnen sich mir neue Sichtweisen und  
Quellen? Ich wünsche Ihnen einen inspirierenden und quellreichen Tag.



Ihre Martina Neuhaus, Gemeindereferentin im PR Soest

Zu erreichen über Mail: [martina.neuhaus@pr-soest.de](mailto:martina.neuhaus@pr-soest.de)

oder Tel. 02921 6710676